

**Anordnung
über die Gewährung von Frachstundung
für die Frachtkunden der volkseigenen Schifffahrt.**

Vom 1. Juli 1952

§ 1
Die Eisenbahnverkehrskasse (EVK) gewährt Frachstundung auch den Frachtkunden der volkseigenen Schifffahrt. g ^

Die Frachstundung erfolgt zu den gleichen Bedingungen wie für Eisenbahnfrachtkunden.

§ 3 -
Die Deutschen Schifffahrts- und Umschlagsbetriebe werden ermächtigt, für ihre Transportleistungen die gleichen Zahlungsbedingungen wie die Deutsche Reichsbahn anzuwenden.

§ 4
Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1952 in Kraft.

Berlin, den 1. Juli 1952

Ministerium der Finanzen

I. V.: R u m p f
Staatssekretär

Ministerium für Verkehr

Dr. Reingruber
Minister

**Bekanntmachung
über die Anmeldung von Holz- und Kulturwaren für die amtliche Güteprüfung.**

Vom 30. Juni 1952

Auf Grund des § 12 der Verordnung vom 16. Februar 1950 über das Material- und Warenprüfungswesen (GBl. S. 136) werden folgende in den nachstehenden Anweisungen angeführten Erzeugnisse zur Anmeldung bei dem Deutschen Amt für Material- und Warenprüfung (DAMW) zwecks Prüfung aufgerufen:

1. Gemäß Buchst. A Abschnitt II Ziffer 2 der Zehnten Anweisung vom 10. Januar 1951 über die vorläufige Regelung der Probenvorlagepflicht für Möbel und Holzwaren (GBl. S. 42) bei dem DAMW, Prüfdienststelle 441, Halle (Saale), Mittelwache 3, und zwar aus Buchst. A Abschnitt I Ziffer 2 auf dem Gebiet der Holzwaren: 2**S.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Waren-Nr. gemäß dem Allgemeinen Warenverzeichnis (Ausgabe August 1950)
1	Stiele, Hefte, Griffe, Messerschalen usw.....	54 51 31 00 bis 54 51 39 00

2. Gemäß Buchst. A Abschnitt V der Zwanzigsten Anweisung vom 30. Juli 1951 über die vorläufige Regelung der Probenvorlagepflicht auf dem Gebiete der Fertigung von Kulturwaren (GBl. S. 749) bei dem DAMW, Prüfdienststelle 541, Erfurt, Bloßenburgstraße 4, und zwar aus Abschnitt I „Musikinstrumente“:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Waren-Nr. gemäß dem Allgemeinen Warenverzeichnis (Ausgabe August 1950)
19	Musikspielwaren	59 18 11 00 bis 59 18 19 00

sowie aus Abschnitt III „Spielzeug“:
e) Puppen und Spieltiere:

Lfd. Nr.	i Bezeichnung	Waren-Nr. gemäß dem Allgemeinen Warenverzeichnis (Ausgabe August 1950)
58	Puppen	59 35 11 00 bis 59 35 19 00
59	Spezialpuppen	59 35 21 00 bis 59 35 29 00
60	Spieltiere aus Holz, Papier, Kunststoff, Wadistuch	59 35 30 00 bis 59 35 40 00
61	Zelluloid-, Stoff-, Fell- und Gummispielwaren..	59 35 50 00 bis 59 35 70 00
62	Puppenstuben und Puppenstubenmöbel	59 35 80 00
63	Sonstige Puppen und Spieltiere	59 35 90 00
64	Puppenwagen	59 36 00 00

Die Meldung hat innerhalb eines Monats nach Verkündung dieser Bekanntmachung nach dem in der genannten Zehnten Anweisung vom 10. Januar 1951 (GBl. S. 42) und der Zwanzigsten Anweisung vom 30. Juli 1951 (GBl. S. 749) angegebenen Schema zu geschehen. Auf die sonstigen Vorschriften der Anweisungen wird hingewiesen.

Berlin, den 30. Juni 1952

Deutsches Amt für Material- und Warenprüfung
Diplom-Ingenieur R ü f f l e
Präsident